



vor Teuffel und Höll / und hoffet einsten in dem Himmel den Engeln gleich zu werden / er liebet Beständigkeit in allem seinen Wesen / er läßt sich von GOTT und seinem Wort / und von seiner Gottes-Furcht / weder Glück noch Unglück / weder Fleisch / Teuffel noch Welt abtreiben. Wendet allen Aberglauben und Betrug des Satans / liebt und ehret die Weisheit und die Weisen / hasset und fliehet die Narren / ist verschwiegen und niemand beschwehrlich / warzhaftig und redlich / ohne alle Heuchelei / und bereitet sich täglich zu einem seeligen Sterben / ja hält diese Kunst für die beste Philosophie: Sterben vor dem Sterben / der Welt absterben.

Spiegel her! Mensch betrachte dich / wer bist du? Prüffe dich / dein eigenes Herz und Gewissen wird dir / als in einem Spiegel / am besten zeigen / wer du unter den zweyen sehest / ein Weiser oder Narr / und bedencke / was für einen Bund du mit dem Tod habest: Daß nemlich Weisen und Narren / einer wie der ander / sterben muß. Stirbst du in deiner Thorheit / so wirst du ewiglich ein Narr bleiben / und müssen.